

Workshop I „Projekte begleiten und evaluieren“

im Rahmen der Tagung des bundesweiten Netzwerkes Citykirchenprojekte



Das haben wir uns etwas genauer angesehen ...

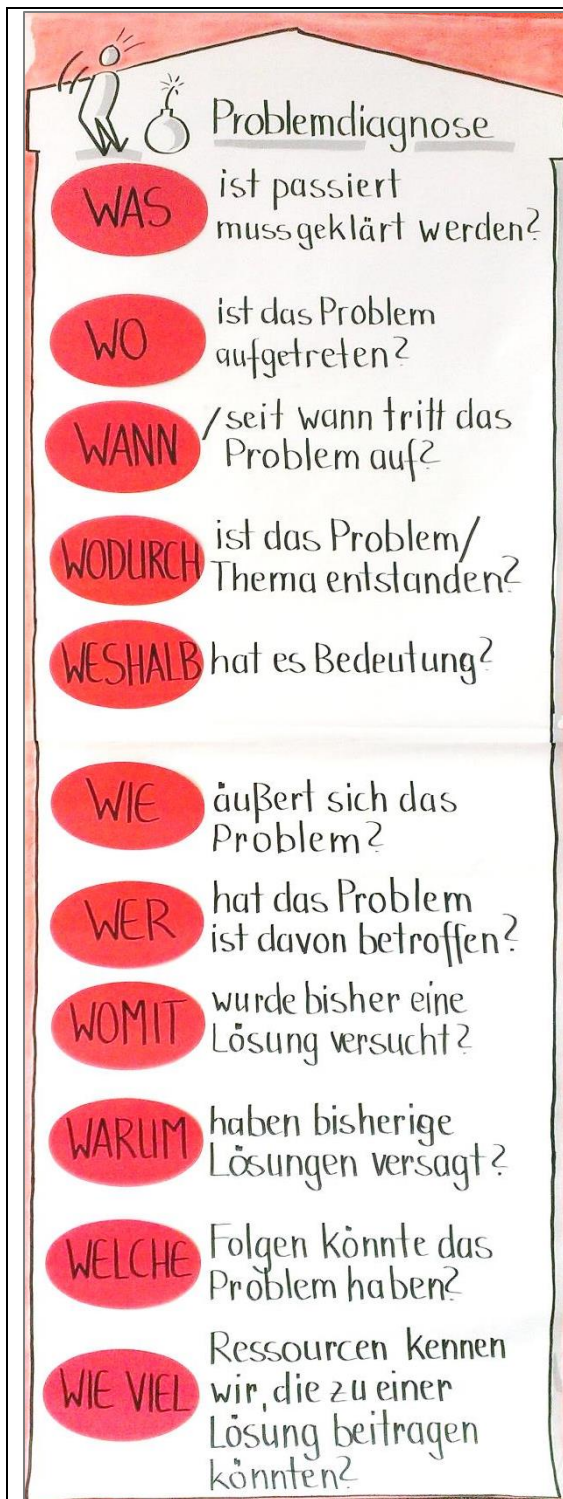
The diagram shows a hand-drawn board titled "Themen" (Topics). A person is standing next to the board, pointing to the list of topics. The topics are:

- Lebendige katholische Kirche in Hannover
- (zusätzliche) „Bespielung“ eines Kirchenraums
- „Re-Organisation“ des Kirchenladens
- Gesprächsangebote im Ludwigshafen

Below the list is a logo for "LICHTPUNKT PASSANTEN - SEELSORGE" with the text "EINE ERINNERUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHE AN DIE SOZIALEN BEDÜRFNISSE".

... und im Workshop an folgendem Thema exemplarisch ausprobiert

Doch zunächst sind wir einen Schritt zurück gegangen, um das Anliegen besser verstehen zu können



Thema „Gesprächsangebote im Lichtpunkt Ludwigshafen“

- der Lichtpunkt ist 3 x in der Woche von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet
- insbesondere in den letzten 3 Monaten ist die Teilnehmerzahl stark gesunken
- es kommen immer dieselben Personen („Dauerbesucher“)
- Gesprächsangebote werden durch Ehrenamtler getragen, die frustriert sind ob der geringen Resonanz
- aus Sicht des Verantwortlichen für den Lichtpunkt sind die durch die Besucher eingebrachten Gesprächsinhalte „0-8-15-Themen“
- Vorwurf der Ehrenamtler an den Verantwortlichen: „Sie wollen zu viel!“ (= zu hoher inhaltlicher Anspruch)
- es gibt nur 1 Raum (Glaskubus, der von außen einsehbar ist)
- liegt in einer „toten Ecke“ (Nach Schließung der Geschäfte halten sich dort nur noch (jugendliche) Kinobesucher auf)
- möglicherweise ist das Angebot schwer zu finden?
- Format und Profil der Angebote???
- wenn sich nichts ändert: eventuell Schließung???

Entsprechend der Systematik von Hiltrud von Spiegel¹ ...



haben wir zunächst Ideen für mögliche Wirkungsziele entwickelt ...



„Was wollen wir langfristig bei den Adressat_innen bewirken?“


- Der Lichtpunkt ist:
 - eine akzeptierte Beratungsstelle*
 - ein unverzichtbares Angebot des Bistums Speyer
 - ein unverzichtbares Angebot für Menschen in Not in Ludwigshafen
 - ein Licht für Dein Leben
 - ein diakonischer / spiritueller Ort

und nebenbei auch noch ein Motto formuliert:


„Menschen entdecken Licht am Ende des Tunnels!“

¹ vgl.: <http://www.socialnet.de/rezensionen/1436.php>

... und daraus Handlungsziele abgeleitet



Handlungsziele



„Worauf arbeiten wir mittelfristig hin, um das Wirkungsziel zu erreichen?“

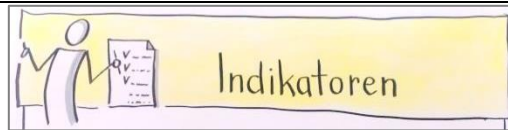
- ❖ Der „Lichtpunkt“ ist bei der Zielgruppe bekannt.
- ❖ Der „Lichtpunkt“ ist mit allen Unterstützungsangeboten für die Zielgruppe vernetzt.
- ❖ Der „Lichtpunkt“ kooperiert mit ...
- ❖ **Das Mitarbeiterteam identifiziert sich mit seiner Arbeit.***
- ❖ Der „Lichtpunkt“ arbeitet bedarfsorientiert.
- ❖ Der Auftraggeber steht hinter dem „Lichtpunkt“.
- ❖ Inhalte und Rahmenbedingungen (Ort, Angebote, Zielgruppen etc.) passen zusammen.
- ❖ Der „Lichtpunkt“ ist in die Strukturen vor Ort eingebunden.

* Die hervorgehobenen Punkte waren dem „Falleinbringer“ besonders wichtig.

Und weil Ziele folgende Kriterien erfüllen sollten ...



... haben wir es am Ende auch noch geschafft, Indikatoren zu benennen



„Woran können wir erkennen, dass das Handlungsziel erreicht ist?“

- ✓ Zuwachs an Ehrenamtlern um ... %
- ✓ Änderungen im Einsatzplan sind um ... % gesunken
- ✓ Mitarbeiter nehmen Qualifizierungsmaßnahmen an
- ✓ Mitarbeiter äußern mindestens ... x pro Monat positive und /oder negative Kritik
- ✓ Jeder Mitarbeiter bringt pro Quartal mindestens ... Ideen / Verbesserungsvorschläge ein
- ✓ positives Feedback der Nutzer

Allen Teilnehmenden ein herzlicher Dank für die lebendige und konstruktive Mitarbeit!